
"Nachrufe" in Wuppertal

05.01.2008, 19:12 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Marco Goldenstein*, bildender Künstler



"Bild"- Zeitung vom Tod Adenauers

Am 11. Januar 2007 beginnt eine außergewöhnliche Ausstellung in der Galerie Blickfang in Wuppertal: Der Berliner Künstler Marco Goldenstein hat über Jahre die Titelseiten der "Bild"- Zeitung gesammelt, die einen Nachruf über eine verstorbene Persönlichkeit zum Thema haben und präsentiert diese nun als Installation. Dies gibt Einblicke in den individuellen Umgang der "Bild"- Zeitung mit dem Tod über Jahrzehnte: Maria Schell darf im Tode noch schön sein, gezeigt wird ein Foto aus den besten Jahren; von Hildegard Knef, "der Sünderin", zeigt man indes das letzte Foto der Sterbenden.

Nichts veranschaulicht den Umgang mit Todesnachrichten als Ware besser, als die beiden Titelseiten einer Zeitung vom selben Tag des Jahres 1999: In der Frühausgabe ein opolenter Kasten über den Tod des Schauspielers Horst Frank mit dem pathetischen, mitleidsvollen Titel: "JA ERLÖST IHN JETZT! - UM 21:15 SCHLIEF ER EIN." In der Spätausgabe gab es Wichtigeres, zu seinem Tod nur noch ein kleiner Kasten, verdrängt von einem neuen Aufmacher: "OH NO! 13 SEKUNDEN FEHLTEN, BAYERN - MANCHESTER 1:2."

Die Ausstellung NACHRUF von Marco Goldenstein in der Galerie Blickfang, Luisenstrasse 90 in Wuppertal ist vom 11. Januar bis 13. Februar 2007 während der Öffnungszeiten montag - freitags 13 - 18 Uhr und samstags 11 - 16 Uhr zu sehen

Portrait

Marco Goldenstein - bildender Künstler
geboren 1968 in Oldenburg
lebt und arbeitet seit 2007 in Berlin

News-ID: 180153 • Views: 2737 (Stand: 05.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/180153/Nachrufe-in-Wuppertal.html>